

# Du stellst meine Füße auf weiten Raum



**Gemeindegottesdienst zum Hungertuch 2021/2022**

**Aschermittwoch / Erster Fastensonntag**

**Irene Löffler**

*Feministische Theologin* · AUGSBURG

## **Vorbereitung**

Das Hungertuch hängt gut sichtbar im Kirchen-/Andachtsraum. Falls dies nicht möglich ist oder das Tuch nicht von allen eingesehen werden kann, werden Bildblätter ausgelegt (*Hungertuch-Materialien* s. S. 50, bestellbar über [misereor-medien.de](http://misereor-medien.de)).

Die Bausteine können, je nach örtlicher Situation, zur Gestaltung einer Wort-Gottes-Feier oder einer Messfeier genutzt werden.

Die Einzel-PDF-  
und die Word-Datei  
dieses Gottesdienstes  
finden Sie unter  
[fastenaktion.misereor.de/liturgie](http://fastenaktion.misereor.de/liturgie)

**L** = Leiter/-in, Priester oder Beauftragte/-r

**S** = Sprecher/-in

**A** = Alle

## **BAUSTEIN LIEDER**

**Eröffnung:** Suchen und fragen, GL 457 *oder*  
Selig seid ihr, GL 458

**Kyrie:** GL 156

**Zur Austeilung der Asche:** Bekehre uns, GL 266

**Lobpreis in der Wort-Gottes-Feier:** In Jubel ernten,  
die mit Tränen säen, GL 443 *oder*

Wort Gottes, öffne meine Augen, GL 447

**Schlusslied:** Du Sonne der Gerechtigkeit, GL 269

## BAUSTEIN **EINFÜHRUNG**

**L** Wir beginnen den Weg der 40 Tage hin zum Osterfest. In dieser Zeit der Umkehr lädt das bischöfliche Hilfswerk für Entwicklungszusammenarbeit, MISEREOR, mit der Fastenaktion „Es geht! Anders.“ zu einer Neuorientierung in der Gesellschaft ein. Die Coronakrise hat gezeigt, dass wir nicht einfach so weiterleben können. Wir sind verletzlich und haben unsere Schwäche und Ohnmacht erfahren. Wir haben gespürt, wie wichtig Solidarität ist – hier bei uns, in Europa und weltweit. Mehr denn je benötigen Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika unsere Solidarität. Gutes und gerechtes Leben für alle geht nur, wenn wir unsere Lebensweise sozial, ökologisch und wirtschaftlich verändern.

Das MISEREOR-Hungertuch „Du stellst meine Füße auf weiten Raum – Die Kraft des Wandels“ begleitet uns in diesem Wandlungsprozess und ermutigt, nicht wegzusehen. Alle Menschen haben Würde – sehnen sich nach Heil. Wenn es im 12. Kapitel des ersten Korintherbriefes heißt, dass das Wohlbefinden des ganzen Leibes beeinträchtigt wird, wenn ein Glied leidet, so ist dies ein Aufruf an uns als Christinnen und Christen, achtsam zu bleiben und achtsam zu werden, was der Nächste, was die Nächste braucht, woran er leidet, wonach sie sich sehnt. Das Hungertuch lädt uns dazu ein: Es ist sehr reduziert auf Betttücher und Bettwäsche aus einem Krankenhaus und einem Kloster gemalt.

Wenn wir genau hinschauen, werden wir Hoffnungsblumen erkennen können, Schnitte und Risse benennen können, Goldfäden der Heilung erfahren.

Schauen wir auf das Hungertuch.

STILLE ODER ORGEL BZW. ANDERE MEDITATIVE MUSIK

## BAUSTEIN **MEDITATIVE EINSTIMMUNG**

- S1** Ein Fuß auf weißer Bettwäsche  
wie in einem Bett liegend  
zerbrochen
- S2** Weißer Raum schenkt weiten Raum  
Durchblick  
Blicke in die Tiefe  
auf die Verletzung
- S1** Wir sehen – wir werden neu sehen
- S2** Wir gehen – wir werden weitergehen

**S1** Wir bleiben nicht stehen bei der Verletzung

**S2** Wir sehen den Staub  
wissen vom Kampf um Menschenwürde

**S1** Es wurden Verletzungen davon getragen im Kampf

**S2** Hoffnung,  
dass du, Gott, Wege zeigst  
Richtung weist  
Wandel ermöglichst

**S1** allen, auch denen in Krankheit  
den Verletzten,  
denen, die gestorben sind

**S2** denen, die weiterleben  
ohne Lebensmut  
gebrochen  
mit Einschnitten

**S1** Vieles kann nicht ungeschehen gemacht werden

**S2** Fäden verbinden  
heilen

**S1** Goldfäden  
Gottesfäden  
Hoffnungsfäden

**S2** Goldblumen künden  
von Gottes Gegenwart  
von Gottes Mitgehen

**S1** Wandel ist möglich

KURZE STILLE

## BAUSTEIN **BESINNUNG**

**S1** Gott, hab Erbarmen mit mir,  
sprich mir zu, dass du mich segnest,  
damit ich heil werde.

**S2** Schau mich an,  
mit meinen Fehlern und Schwächen,  
mit meinen Gaben.  
Gott, erbarme dich meiner.

**S1** Ich will dir danken  
und erzählen, wie gut du mir tust.

**S2** Wenn du mich siehst,  
mein Inneres erkennst,  
dann kann ich anderen  
neu begegnen.

**S1** Wenn du, Gott, mich anschaust,  
bin ich zutiefst erschüttert.

Alles wird gewandelt in mir.  
Die Erde wankt, auf der ich stehe.  
Nichts ist mehr am alten Ort.  
Ich erfahre, wie sich etwas verändert  
in mir.



**S2** Ich hoffe, dass du mich ganz neu aufbaust,  
ich vertraue darauf,  
dass mir Kraft zuströmt,  
durch die ich neu leben kann.

**S1** Du fügst  
mein Stückwerk, meine Bruchstücke  
zu einem Ganzen  
zusammen.

**S2** Ich atme neu,  
atme frei,  
bekomme Boden  
unter die Füße,  
finde festen Stand,  
bringe Geduld auf,  
erfahre Lebendigkeit.

**S1** Darauf vertraue ich.  
Dafür brauche ich deine Geisteskraft,  
ich schaffe es nicht allein, aber ich vertraue.  
Erbarme dich meiner, Gott.  
Lass mich die Kraft deines Geistes erfahren.

**A** Amen

## BAUSTEIN **GEBET**

*In der Messfeier betet L das entsprechende Tages-  
gebet aus dem Messbuch. In der Wort-Gottes-Feier  
kann folgendes Gebet gesprochen werden:*

- L** Gott, du begleitest uns auf dem Weg des Wan-  
dels und willst uns erneuern.  
Mit allen Sinnen erfahren wir die Welt.  
Die Kraft deines Geistes schenkt uns Ideen, wie  
wir die Welt so gestalten können, dass deine  
Schöpfungskraft in ihr zum Ausdruck kommt.  
Lass uns unsere Ohren öffnen, dass wir erken-  
nen, wo du uns rufst.  
Lass uns unsere Augen hinwenden zu dem, was  
du uns zeigen willst, und unsere Hände gebrau-  
chen zum rechten Handeln.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren  
Bruder und Herrn.
- A** Amen.

## BAUSTEIN **PREDIGT**

**An dieser Stelle kann die Predigt zum Hungertuch  
von Pirmin Spiegel (S. 33) eingesetzt werden.**

## BAUSTEIN **SEGNUNG UND AUSTEILUNG DER ASCHE**

*Messbuch Seite 76 oder:*

- L** Gott, segne diese Asche. Sie soll uns zum Zeichen  
werden für unsere Umkehr. Wir wollen uns prüfen  
und unsere Herzen neu zu dir wenden. Lass uns  
aufmerksam sein für das, was wir falsch gemacht  
haben. Hilf uns zu erkennen, wo wir deine Wege  
neu gehen können, offen für die Bedürfnisse der  
Menschen um uns und der Menschen, die weit  
weg leben und unsere Unterstützung brauchen.  
Lass uns deine Gaben in der Natur wertschätzen  
und erkennen wo wir gebraucht werden.
- A** Amen.

*Die Asche wird mit Weihwasser besprengt. Anschlie-  
ßend legt L allen, die hinzutreten, die Asche auf mit  
den Worten:*

- L** Kehre um und glaube an das Evangelium.

## BAUSTEIN **FÜRBITTEN**

- L** In unserer Bereitschaft zur Umkehr treten wir vor  
Gott. Ihn, den Urgrund und die Fülle des Lebens,  
wollen wir bitten.

**S** Sieh auf alle Frauen, Männer und Kinder, die sich für die Menschen- und Bürgerrechte einsetzen. Gib ihnen Ausdauer, wenn sie ihre Stimmen erheben. Stärke sie, wenn sie verfolgt werden.

STILLE

**V** Gott, du Urgrund und Fülle des Lebens.

**A** Wir bitten dich, erhöre uns.

**S** Höre auf alle Menschen, die Unrecht anklagen, das ihnen, der Schöpfung oder dem Nächsten geschieht. Sei bei allen, die sich dafür einsetzen, dass die Auswirkungen des Klimawandels in Grenzen gehalten werden.

STILLE

**V** Gott, du Urgrund und Fülle des Lebens.

**A** Wir bitten dich, erhöre uns.

**S** Sieh auf die Menschen in ihrer Vielfalt. Schenke Respekt vor den Nächsten, weil alle dein Ebenbild sind.

STILLE

**V** Gott, du Urgrund und Fülle des Lebens.

**A** Wir bitten dich, erhöre uns.

**S** Sei bei allen, die trauern, tröste alle, die leiden. Schenke dein Licht und deine Gnade denen, die einsam sind.

STILLE

**V** Gott, du Urgrund und Fülle des Lebens.

**A** Wir bitten dich, erhöre uns.

**S** Sieh auf die Menschen in Bolivien und überall in der Welt, die für sich selbst und andere gesunde und ausgewogene Ernährung sichern. Wir können lernen, in Einklang mit der Schöpfung zu leben. Lass sie wie uns erkennen, wo und wie wir unsere Güter verantwortungsvoll nutzen können.

STILLE

**V** Gott, du Urgrund und Fülle des Lebens.

**A** Wir bitten dich, erhöre uns.

**L** Gott, du hast versprochen unser Gebet zu hören, darauf vertrauen wir.

**A** Amen.

*In der Wort-Gottes-Feier münden die Fürbitten in das Vaterunser, in der Messfeier folgt die Gabenbereitung.*

## BAUSTEIN **GEBET**

**L** Gott, du schenkst uns die Kraft umzukehren, unseren Blick auf uns und unser Zusammenleben mit anderen zu wenden. Schenke uns Dankbarkeit und die Freude daran, genug zu haben. Dein Wort hat uns gestärkt und lässt uns aufbrechen – mit dir und miteinander gehen wir durch 40 Tage der Erneuerung. Danke, dass du mit uns gehst in Christus, unserem Bruder und Herrn.

**A** Amen.

## BAUSTEIN **HINWEIS FASTENKOLLEKTE**

*Weisen Sie am Ende des Gottesdienstes auf die MISEREOR-Fastenkollekte hin. Sie ist ein konkretes Zeichen der Solidarität mit Menschen in Bolivien und weltweit. Dies können Sie z. B. mit folgenden Worten tun:*

**„MISEREOR steht an der Seite aller, die in Bolivien und weltweit mutig die Zukunft gestalten und damit zeigen, dass es anders geht: Nachhaltiger, gerechter, solidarischer. Setzen Sie ein Zeichen für weltweite Solidarität mit Ihrer Spende im Gottesdienst am 5. Fastensonntag. Sie unterstützen damit MISEREOR-Partner in fast 4.000 Entwicklungsprojekten in Afrika, Asien und Lateinamerika, damit Menschen ihr Leben aus eigener Kraft nachhaltig positiv verändern können.“**

## BAUSTEIN **SEGEN**

**L** Gott, du hast uns nach deinem Bild geschaffen. Du lässt uns Kraft zukommen, uns zu verändern. Segne unseren Rückblick und unsere Neubeginnung.

Segne unseren Aufbruch.

Segne unser Miteinander und begleite uns auf allen Wegen.

**A** Amen.

*Es schließt sich die Segensformel an.*